

 Alt-Katholisch

Gemeindebrief

Heidelberg-Ladenburg / Odenwald-Tauber

Nr. 4/2024 | Dezember 2024 – Februar 2025



Bild: pixabay

Katholische Pfarrgemeinde
der Alt-Katholiken
Heidelberg-Ladenburg
Odenwald-Tauber

www.heidelberg.alt-katholisch.de

Für alle. Fürs Leben.
alt-katholische Kirche.

Vom Neuanfang

Als Menschen leben wir in verschiedenen Zyklen. Es gibt das Kalenderjahr, das mit der Silvesterfeier und dem Neujahrstag fast magisch Jahr für Jahr eine neue Ära einläutet. Dann gibt es das Schuljahr, das ein halbes Jahr seinen Neubeginn setzt und mit einer langen Sommerpause Abschied und Neubeginn kennzeichnet. Und dann fast unbemerkt nimmt das Kirchenjahr schon mit dem ersten Advent einen neuen Anlauf, der dann an Weihnachten seinen vollen Ausdruck findet. Wir leben in Kreisen, in mehreren sogar. Das hier sind nur die einige allgemeine. Manchmal kommt es einem so vor, als ob man in diesem Ablauf des sich immer wieder Kreisens nicht wirklich weiterentwickelt. Vielleicht wird man älter, aber das stellt auch nicht unbedingt ein Fortschritt dar. Es ist schon eine Leistung, die eigene Uhr nach all diesen Abläufen zu stellen und das passende Tempo zu finden. Was mir an Weihnachten gefällt, sind die stillen Momente, an denen die Zeit und die ganzen Zyklen, in denen wir uns bewegen, etwas zu stehen scheint. Die Zeit „zwischen den Jahren“ beispielsweise lässt einem Raum, die Rauh Nächte. Aber ganz besonders ist der stille Moment an der Krippe. Das Stehen vor der Krippe, vor dem schlafenden Kind, das anrührt und immer wieder ein Staunen aufkommen lässt. Sogar der Stern bzw. der Komet bleibt über Bethlehem und dem Stall stehen, heißt es. Das ist in all den Tempi und Zyklen der Moment, in dem wir innehalten, um dann unsere Uhren hervorzuholen, sie behutsam

aufzuziehen und neu setzen können. Denn es ist Gottzeit, die wieder frisch antickt und uns die Arme entgegenstreckt. Ein Anfang mit dem Zauber eines neuen Wesens. In diesem Fall kein anderes als die Ewige – unser Gott, der seine Geschichte mit uns Menschen neu gesetzt hat. Gott stellt seine Uhr neu, und schreibt seine Geschichte mit uns so schwierigen aber liebenswerten Geschöpfe fort. Mögen der Segen dieser sich entfalteten Kraft uns und unsere Lieben und diese Welt erfüllen, auf dass wir weiter kommen, sehen und begreifen.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein neues Jahr

Ihr / Euer Pfarrer *Alexander Eck* ■

Adventliche Bibelbetrachtung



Herzliche Einladung zu einem Abend der Besinnung im Advent. Im Anschluss wollen wir gemeinsam bei einer Tasse Tee oder Glühwein und Adventsgebäck gemütlich beisammen sitzen.

Mittwoch, 18. Dezember

um **19:30 bis 21:00 Uhr** im

Gemeindezentrum/Kaiserstraße 5. ■

Adventstreffen der Familien



Wir treffen uns nach dem Gottesdienst in der Kaiserstr. 5. Dort wollen wir um 12 Uhr ein kleines Mittagessen einnehmen und im Anschluss Plätzchen backen. Wir haben Zeit für etwas Spiele und eine Mini-Andacht. Gegen Ende besprechen wir, was für das Krippenspiel an Heiligabend ansteht.



Sonntag, 15.12. um 15:00
im Gemeindezentrum Kaiserstr. 5

Lichtvesper in der Gutleuthofkapelle

Seit September 2023 ist die Gutleuthofkapelle wieder eröffnet und steht zum Gebet offen. Unsere Gemeinde wird an diesem Abend in Advent eine alt-kirchliche Lichtvesper gestalten. Vielleicht ergibt sich im Anschluss noch die Möglichkeit bei einer Tasse Tee oder Glühwein zusammen zu sein.



Mittwoch, 04. Dezember
um 18:30 Uhr in der Gutleuthofkapelle in **Schlierbach**

Direkt beim Bahnhof und damit direkt bei der Kapelle ist ein Parkplatz. Wenn der voll ist, kann man über die Bahnschranke im Wohngebiet parken.

Eine Weitere Lichtvesper findet am 14. 12. um 17:00 Uhr in der Erlöserkirche statt.

Anschließend gemütliches Beisammensein ■

Winterfrühstück vom 30. – 05.01.2025



Unser Winterfrühstück wird dieses Jahr im Gemeindesaal stattfinden. Wie in jedem Jahr suchen wir HelferInnen, die uns bei dieser Aufgabe unterstützen. Bitte in die Listen eintragen. Wer in diesem Jahr zum ersten Mal

mit dabei sein möchte, braucht sich keine Sorgen machen. Es ist jeden Tag jemand da, der Erfahrung hat!

Der Link zur Helferliste ist über die Homepage aufrufbar und steht in den Newsletter. Er kann auch über diesen QR-Code aufgerufen werden. Wer Probleme mit der Eintragung in der online-Version hat bitte beim Pfarramt melden. ■



VIERSTIMMIG!



Liebe Vierstimmig Interessierte, liebe Gemeindemitglieder, bzw. alle, die Freude am Singen haben,

für alle, die Vierstimmig noch nicht kennen: Wir treffen uns etwa einmal im Monat und singen vierstimmige Lieder für unsere Gottesdienste. Wir arbeiten mit Vierstimmig nicht auf Auftritte hin, die Idee ist vielmehr, dass wir im Gottesdienst von unserem Platz aus statt der Melodiestimme auch andere Stimmen singen können und somit mehr Klangfülle den Gottesdienst bereichern.

Die nächsten Termine sind **Montag** am 09. **Dezember, 13. Januar und 10. Februar**, jeweils **19.30 – 21.00 Uhr**.

Wir freuen uns aufs gemeinsame Singen.

Thomas Härtlein ■

Glaubensgespräche

Es ist gut, sich mit dem Glauben auseinanderzusetzen und ihn vernünftig verantworten zu können. Wir wollen uns mit Themen beschäftigen, die uns bewegen



und der Frage nachgehen, wie wir als christliche Menschen in unserer Zeit, den Glauben verstehen, Antworten geben können oder auch Fragen stellen. Alle Teilnehmenden können sich frei einbringen. Themenvorschläge können gerne an den Pfarrer gemacht werden.

Die nächsten Termine sind **mittwochs**:

18.12. (als Bibelbetrachtung), **29.01.** und **26.02** jeweils von **19:30 – 21:00 Uhr**.

Das aktuelle Thema wird in den Gottesdiensten angekündigt und kann auch auf unserer Gemeindeseite im Internet erfahren werden. ■

Frühstückstreff: Liturgie+Glaube



Welche Elemente beleben unseren Gottesdienst und welche liturgischen Formen gibt es? Wie feiern und wollen wir als Gemeinde Gottesdienst feiern? Bei

einem geselligen Frühstück geben wir diesen Fragen Raum.

Alle Interessierten sind herzlich willkommen am **Samstag**, den **15.02.** um **10:00 Uhr** im **Gemeindezentrum** ■

Familiengottesdienste



Einmal im Monat wird der Gemeindegottesdienst besonders „familienfreundlich.“ Wir sind noch auf der Suche nach einem geeigneten Format. Entweder es findet ein eigener Kinderwortgottesdienst statt, mitgestaltet von Gemeindemitgliedern, oder der Gottesdienst ist für alle gestaltet. So werden auch die Erwachsenen mit einbezogen und erhalten die Chance das eine oder andere im Glauben nochmal mit anderen Augen zu sehen. Die Gottesdienste sind im Terminplan mit dem Familiengottesdienstzeichen ausgewiesen.
Herzliche Einladung! ■

Kirchenkaffee



Herzliche Einladung im Anschluss an den Gottesdienst bei einer Tasse Kaffee oder Tee miteinander ins Gespräch zu kommen. Unser Kaffee-Team sucht noch nach Unterstützung besonders für Notfälle, bitte Ingrid Schuster ansprechen.

Ansonsten sind Beiträge in Form von haltbarer Milch, Kekse etc. herzlich willkommen. ■

Neues im neuen Jahr - Vorankündigung

Kontemplation / Meditation

Einübung in die Stille. Um den Weg zu mir und zu meinen Ressourcen und zur Gegenwart Gottes zu finden ist Kontemplation ein Weg. Hin und wieder in einer Gruppe gemeinsam im Schweigen zu sitzen und Erfahrungen auszutauschen und einen Impuls zu bekommen. Im kommenden Jahr soll hierzu etwas entstehen. Bitte auf die Newsletter und Homepage achten oder im Pfarramt nachfragen.

„Wer zu seinem inneren Reichtum gekommen ist, der wirkt alle äußeren Dinge desto besser.“ *Heinrich Seuse*



Foto pixabay


Dezember 2024

So	01.12.	10:00	Eucharistiefeier 1. Advent zusammen mit der Engl. Gemeinde
Mi	04.12.	18:30	Lichtvesper in der Gutleuthofkapelle
Sa	07.12.	18:00	Eucharistiefeier 2. Advent mit Feier der Versöhnung
Mo	09.12.	19:30	Vierstimmig!
Sa	14.12.	17:00	Adventliche Lichtvesper
So	15.12.	10:00	Eucharistiefeier 3. Advent
		12:00	Adventstreffen der Familien im Anschluss Vorbereitung aufs Krippenspiel
Mi	18.12.	19:30	Adventliche Bibelbetrachtung
So	22.12.	10:00	Eucharistiefeier 4. Advent



Foto pixabay

Dezember 2024

Di	24.12.	16:30	Heiligabend 
Mi	25.12.	10:00	Weihnachtsgottesdienst der engl. Gemeinde (Englisch)
Do	26.12.	10:00	Eucharistiefeier zu Weihnachten
So	29.12.	10:00	Eucharistiefeier zum Jahresende

*Eine frohe und gesegnete Weihnachten wünscht
allen von Herzen der gesamte Kirchenvorstand.*




Januar 2025

Mo 01.01. - So 07.01 Winterfrühstück

So 05.01. 10:00 Eucharistiefeier

Sa 11.01. 18:00 Eucharistiefeier

Mo 13.01. 19:30 Vierstimmig!

So 19.01. 10:00 Eucharistiefeier
im Anschluss
Neujahrsbegegnung 

So 26.01. 10:00 Eucharistiefeier

Mi 29.01. 19:30 Glaubensgespräch



Februar 2025


So 02.02. 10:00 Eucharistiefeier

Sa 08.02. 18:00 Eucharistiefeier

Mo 10.02. 19:30 Vierstimmig!

Sa 15.02. 10:00 Frühstückstreff:
Liturgie+Glaube

So 16.02. 10:00 Eucharistiefeier

So 23.02. 10:00 Eucharistiefeier 

Mi 26.02. 19:30 Glaubensgespräch

Übertragung der Gottesdienste

Übertragungen der Gottesdienste werden auf der Homepage und in der Rundmail bekannt gegeben. Wer gerne diese Rundmail erhalten möchte, bitte melden bei: heidelberg@alt-katholisch.de



Urlaubstage des Pfarrers

30.12.2024 - 03.01.2025

Informationen für den Seelsorgerlichen Dienst sind über den Anrufbeantworter oder der E-Mail zu erfahren. ■

Termine 2025

So	19.01.	Neujahrsbegegnung
So	16.03.	Gemeindeversammlung
So	11.05.	Gemeindefest
Fr	23. - 25.05.	Dekanatswochenende
Sa	31.05.	Firmung
So	29.06.	Einkehrtag
So	28.09.	Gemeindeausflug
So	12.10.	Erntedank
So	16.11.	Gemeindeversammlung

Seelsorgebezirk Odenwald-Tauber

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten der alt-katholischen Gemeinde Würzburg in der Kapelle St. Martin, Friedenstraße 3. Hier findet jeden Sonntag um 12.00 Uhr eine Eucharistiefeier statt. Bis auf Weiteres finden leider keine Gottesdienste im Pfalzgrafenstift in Mosbach statt. ■

Treffen mit dem Pfarrer

Gerne komme ich Sie zu Hause oder auch im Krankenhaus besuchen oder wir treffen uns auf einen Kaffee.

Für geistliche Begleitung (spiritual coaching) oder ein Gespräch bin ich jederzeit ansprechbar. Und falls Sie das Sakrament der Stärkung und Heilung wünschen, wenden Sie sich bitte an mich. Und natürlich müssen Sie für einen Besuch nicht erst krank werden.

Ihr/Euer Pfarrer Alexander Eck ■



Beitritte

Wir begrüßen sehr herzlich in unserer Gemeinde Paula Schilde. Wir freuen uns auf ein gutes Mit- und Füreinander! Und wünschen alles Gute.



Unsere Verstorbenen

Wir gedenken Gerhard Knapp. Möge er in Frieden ruhen und alle Angehörigen Gottes Trost erfahren.



Foto Pixabay

Rundbrief - Newsletter



Gerne können Sie sich für unseren **Newsletter** anmelden. Dieser erscheint einmal pro Woche und wird als E-Mail verschickt. Hier werden Sie aktuell auf die

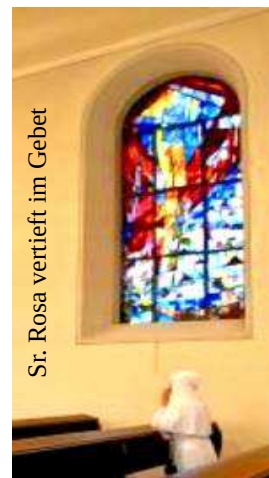
kommenden Termine und Aktionen hingewiesen.

Schicken Sie zur Anmeldung/Abmeldung eine

Email an: heidelberg@alt-katholisch.de ■



Erlöserkirche – Altkatholische Gemeinde – Ihre Geschichte und Geschichten



Sr. Rosa vertieft im Gebet

Es war einmal – kein Märchen, doch aus heutiger Sicht märchenhaft, als vor gut 300 Jahren eine mutige Frau aus Schweden, Susanna von Manssbach, sich nach Heidelberg verirrt und alles mit mir altem Haus begann. Susanna erweckte mich zum Leben und mischte die alten Herren der römisch-katholischen Kirche mit ihrem verkorksten Verständnis

von Gottgefälligkeit ganz schön auf. Ihr war es wichtig Gott, ihrem Vater so zu dienen, wie es sein Sohn Jesus uns vorgelebt und hinterlassen hat. Ehrlich, voller Liebe und Verantwortung für alle, uneigennützig und einzig Gott untertan, niemandem sonst. Diesen Glauben bewahrte sie sich ihr ganzes Leben lang und die kurze schwere Zeit ihres Kampfes um ihr Kloster (also um mich) und für ihre treuen Schwestern, den weißen Nonnen. Ich sollte ihnen unter ihrer Obhut Schutz, Kontemplation und Kraft für ihre weltlichen Aufgaben bieten. Geboren wurde ich 1724, als der Bau meiner Mauern fertiggestellt wurde. Susanna, die fortan als Mutter Maria Rosa das Geschick ihrer Mitschwestern in ihre Hände nahm, hatte einen schweren Stand bei den männlichen Brüdern ihres Ordens und kämpfte bis an ihr Lebensende um die Anerkennung der Autonomie ihres Klosters, dass sie

damals der heiligen Katharina von Sienna geweiht hatte.

Doch halt, wer hier mehr erfahren möchte möge ihr bei ihrem nächsten Besuch lauschen. Denn Mutter Maria Rosa hatte uns einen kurzen Besuch am Tag des offenen Denkmals zum 300-jährigen Jubiläum ihres Klosters abgestattet. Vielleicht kommt sie im nächsten Jahr wieder vorbei?

Man könnte meinen, schon in ihrem Kampf die Geburtsstunde der Altkatholischen Kirche vorausahnen zu können. Nun, soweit war es noch nicht und ich altes Haus musste mich gedulden. Genau 150 Jahre sollte es noch dauern, bis sich auch hier in Heidelberg mutige katholische Christen von den Schweizer und anderen Brüdern und Schwestern anstecken ließen und die Altkatholische Gemeinde gründeten. Deshalb hatte ich auch nichts dagegen, dass mir ein anderer Name verliehen wurde: Erlöserkirche. Wollt ihr mehr über das Werden, Kämpfen und Wirken der Altkatholiken in und um Heidelberg wissen? Dann besucht mich im nächsten Jahr zum Tag des offenen Denkmals!

Pfarrer Alexander Eck und weitere Gemeindeglieder erzählen euch gerne von mir und der Geschichte der Altkatholiken Heidelbergs.
Gudrun Sillge ■

Bericht zur Bistumssynode

Die 64. ordentliche Bistumssynode fand vom 03. bis 06.10.2024 in Mainz statt. Unsere Gemeinde wurde durch Roland Beuting als Synodaler und Alexander

Eck als Pfarrer vertreten. Das Programm war mit insgesamt 50 Anträgen und dem Rahmenprogramm äußerst umfangreich. Hier ein paar Punkte: Es wurde eine Resolution zum Klima- und Umweltschutz abgesehen. Eine Antidiskriminierungsrichtlinie zielt darauf ab, Mobbing und Diskriminierung zu verhindern. Ein wichtiger Bestandteil der Synode war der thematische Vormittag zur alt-katholischen Identität sowie die Debatte über den "Herdenbrief", der von einer Gruppe aus südwestdeutschen Gemeinden verfasst wurde. Der Brief sollte eine Standortbestimmung der alt-katholischen Kirche festlegen, allerdings hatte er bereits vorab kontroverse Diskussionen ausgelöst. Hintergrund war ein Antrag auf Namensänderung in der Synode davor. Des Weiteren wurde eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, die die Beschlüsse der Friedenssynode 2018 fortführen soll. Auch wurde ein Antrag zur Arbeitszeit der hauptamtlichen Geistlichen gestellt und eine Diskussion darüber geführt, wie "attraktiv" dieser Beruf in unserer Zeit ist. Eine weitere Diskussion ging darüber, wie Frauen sich in unserer Kirche und der Liturgie angesprochen fühlen. Umrahmt wurde die Synode mit Gottesdiensten. Die Synode endete mit einer feierlichen Eucharistiefeier. Die Bistumssynode tagt alle zwei Jahre. ■

150. Geburtstag von Albert Schweitzer

Am 14. Januar 1875 wurde der spätere „Urwalddoktor“ im Elsaß geboren. Sein Geburtsort zeigt schon, wofür er 1953 den Friedensnobelpreis bekam: die deutsch-französische Aussöhnung. Sie ist inzwischen soweit fortgeschritten, dass wir nicht mehr diskutieren, ob er Deutscher oder Franzose war. Wir würdigen ihn als großen Europäer.

Nicht nur als Arzt mit seiner Krankenstation in Lambarene im afrikanischen Gabun ging er in Geschichte ein, er war auch ein bedeutender evangelischer Theologe.

1906 erschien die erste Auflage seines bekanntesten Buchs „Geschichte der Leben-Jesu-Forschung“, in dem er nachwies, dass die betreffenden Forscher nur ihre eigenen Vorannahmen und Vorstellungen von Jesus in ihre Darstellung hineinprojizierten.



Einer dieser Forscher war übrigens David Friedrich Strauß, der 1835 im jugendlichen Alter von nicht einmal 30 Jahren wegen seines Buches „Das Leben Jesu, kritisch

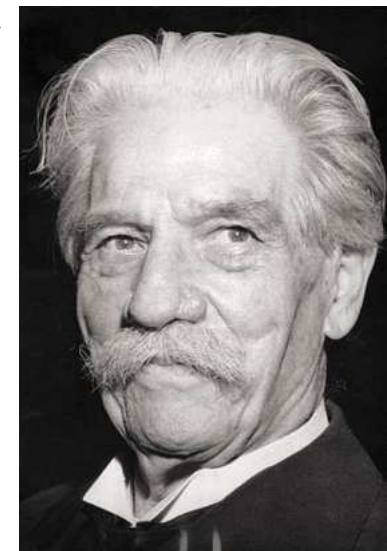
bearbeitet“ so viel Ärger bekam, dass er in Zürich als

Professor vor seiner Antrittsvorlesung bereits emeritiert wurde. Zu allem Überfluss heiratete er noch eine Frau, die anstatt Liebe nur einen Rosenkrieg in sein Leben brachte. Ich erwähne ihn aber nur, weil er von 1854 bis 1860 in einem Haus in der Plöck wohnte und sich dort von den Strapazen seines Lebens erholte.

Bis ins 21. Jahrhundert dozierte in Heidelberg Professor Gerd Theißen über den historischen Jesus. Und obwohl er wusste, dass er – wie Albert Schweitzer zeigte - nicht sein Jesuswunschild als historisch ansehen durfte, wird ihm genau das von seinen Kritikern vorgeworfen.

Zurück zu unserem Jubilar, der auch ein großartiger Organist und Musikwissenschaftler war. Die Google-Suche ergibt, dass er 1932 in der Heiliggeistkirche spielte. 2025 ist zudem sein 60. Todestag. Albert Schweitzer starb am 4. September 1965 in seinem Urwaldkrankenhaus in Lambarene.

Jürgen Thier ■



Rückblick: Gemeindeversammlung

Die Gemeindeversammlung begann mit einem Gottesdienst in der Erlöserkirche. Dieser wurde von Gemeindemitgliedern vorbereitet und bezog sich darauf, worauf Gemeinde gebaut ist, was sie braucht und in Zukunft gewünscht ist. Es wurden Bausteine erstellt, die man hinten in der Kirche betrachten kann.

Im Anschluss tagten wir im Gemeindesaal in der Kaiserstraße. Es war ein gutes Miteinander mit anregenden Diskussionen. Es wurde lebhaft über das Thema Wein im Gottesdienst diskutiert und einerseits die liturgische Bedeutung des Weins und Saft der Traube hervorgehoben, andererseits aber auch auf gesundheitliche Aspekte eingegangen. Neben der Berichte des Pfarrers, des Kirchenvorstandes, der Diakoniewerke wurde die Terminplanung für das nächste Jahr besprochen. Mit leckeren Speisen konnten wir uns zwischendurch stärken und konnten so nach einem vollen Programm gut gestärkt die Versammlung am Nachmittag beenden.



Kinderseite

Wunder der Weihnacht

Die Pfeile zeigen dir an, in welches Kästchen der jeweilige Buchstabe gehört.

Knobeln, Wäsen, Bären, Herstellen, System, www.demandung.net.de

Lesung: Gottes Sehn wird Mensch

Anschriften der Gemeinde

Pfarrer Alexander Eck

Kaiserstr. 5, 69015 Heidelberg

Telefon: 06221/22307, Fax: 06221/26507

Unsere E-Mail-Adresse lautet:

heidelberg@alt-katholisch.de

Im Internet sind wir zu finden unter:

<http://heidelberg.alt-katholisch.de>

Mitglieder des Kirchenvorstandes

Alexander Eck, Vorsitzender

Gudrun Sillge, Delia Braun, Philipp Hackenberg

Sillge, Philipp Schneider (Kirchenrechner)

E-Mail an alle: heidelberg.kv@alt-katholisch.de

Pastorale Mitarbeiterin Seelsorgebezirk Odenwald-Tauber:

Kerstin Haug-Zademack, Tauberbischofsheim

Telefon: 09341/897734

Unsere Bankverbindung:

Alt-Kath. Kirchengemeinde

IBAN DE20 6725 0020 0000 0242 87

Sparkasse Heidelberg



Alt-Katholisch

Unsere Homepage

